

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

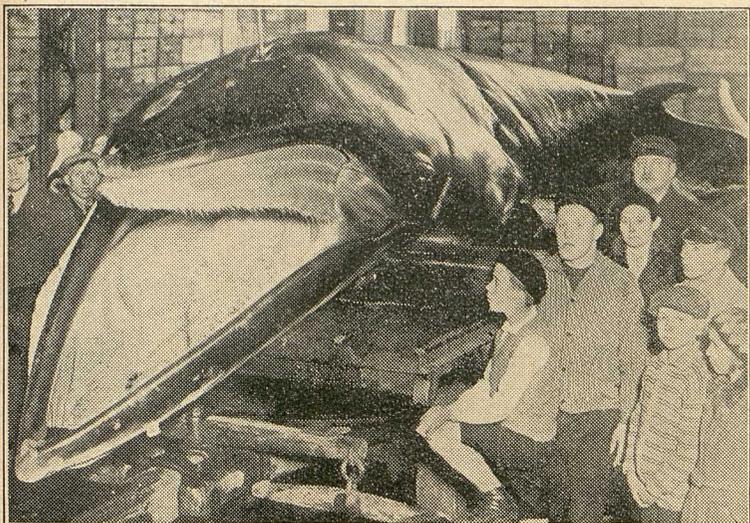
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

≡≡≡ Aus aller Welt. ≡≡≡



Vom Walfischfang bei Ruxhaven. Seit Menschengedenken ist es das erste Mal vorgekommen, daß man in der Elbemündung einen Wal gefangen hat. Das nebenstehende Bild bringt eine Aufnahme dieses seltenen Fanges, der bei Groden in der Nähe von Ruxhaven gemacht wurde. Es war ein Finnwal mit einem Gewicht von 12.000 Pfund und einer Länge von 8 Meter. Er ließ sich in den Grodener Staaken fest und wurde von dort mit einem Bergungsdampfer herangeholt. Mehrere dicke Eisenketten und Trossen hatte das

Tier zerrissen, bevor es den Tauchern gelang, es von den Staaken herunter und ins Wasser zu bringen. Es war ein junges Tier, denn ein ausgewachsener Finnwal erreicht im Gewicht ein Vielfaches des in der Elbemündung gemachten Fanges.

Blinde können gewöhnliche Schrift lesen. Der kriegsblinde französische Ingenieur Thomas hat einen Apparat erfunden, der es ermöglicht, daß Blinde gewöhnliche Schrift lesen können. Die Buchstaben werden bestrahlt und durch einen Empfänger, in den der Blinde die Hand legt, zu einer plastischen Schrift umgeformt. Durch Abtasten dieser Schrift kann der Blinde somit lesen.

Seltene Tierfreundschaften. Unser nebenstehendes Bild stammt aus einer Ausstellung „Mensch und Tier“, wo diese in einem Käfig mit Mäusen und Vögeln in friedlichem Beieinander lebende Katze gezeigt wurde. Die allgemeyn bekannte Feindschaft, die diese Tiere gewöhnlich gegeneinander zeigen, ist da vollkommen überbrückt.

